

Benzin vom Acker -Nachwachsende Rohstoffe

1. Allgemeines

- Land- und forstwirtschaftlich erzeugte Produkte → Verwendung im Nichtnahrungsbereich (Zucker, Rapsöl, ...)
- Industriepflanzen (Pflanzen für gezielte Erzeugung von Rohstoffen für die Industrie)
- Energiepflanzen (Pflanzen für energetische Nutzung)

Verwendungszwecke: industrielle Weiterverarbeitung oder Erzeugung von Wärme, Strom, ...

Anbauflächen

- 1999 Höhepunkt: 740.000 ha -> 6% der gesamten Anbaufläche Deutschlands (heute: ca. 2,4 ha)

2. Vorteile

Umweltvorteile:

- setzen nur die Menge an CO₂, die sie während ihres Wachstums aufgenommen haben → im Gegensatz zu fossilen Rohstoffen relativ CO₂-neutral
- Stoff- und Energiekreisläufe geschlossen → Bei der Nutzung von Produkten, die aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt wurden → kein zusätzlicher Treibhauseffekt

Chancen für Landwirtschaft und Industrie:

- Alternative zur Nahrungsmittelerzeugung
- Staat verpflichtet die Landwirte, 10% ihrer Flächen stillzulegen → keine Überproduktion (Ausgleichszahlungen)

=> Platz für Anbau von Pflanzen für Herstellung von nachwachsenden Rohstoffen &

Zufriedenheit der Landwirte

3. Probleme

- großflächiger Anbau in Monokulturen (Rapsfelder usw.)
- Einsatz von Gentechnik
- Fehlen von Höchstmengenverordnungen für Einsatz von Pestiziden
- Rückgang der Artenvielfalt

4. Quellen

<http://www.fnr.de/projekte-foerderung/nachwachsende-rohstoffe/foerderziele/>

<http://www.lfu.bayern.de/natur/nawaro/index.htm>

http://www.bmelv.de/DE/Landwirtschaft/Nachwachsende-Rohstoffe/nachwachsende-rohstoffe_node.html